

V-1 Fördermittel für politische Bildung und Demokratieförderung ausbauen!

Gremium: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Sachsen-
Anhalt
Beschlussdatum: 23.11.2023
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

Antragstext

1 Die Anzahl von rechtsextremen Vorfällen hat im letzten Jahr einen neuen und
2 beunruhigenden Rekord erreicht. Auch die politisch motivierten rechtsextremen
3 Straftaten, Angriffe auf religiöse Einrichtungen sowie Queer- und
4 Frauenfeindlichkeit nehmen zu. Deutschlandweit sind antidemokratische,
5 fremdenfeindliche und diskriminierende Strömungen sowie eine gesellschaftliche
6 Verrohung auf der Tagesordnung. Auch sehen wir ein stetig abnehmendes Vertrauen
7 in die Politik und eine desaströse Wahlbeteiligung. Es gibt immer weniger
8 Bedenken, offen rechte Meinungen in die Gesellschaft zu bringen, was mit einer
9 Renaissance der Rechten einhergeht. Deshalb ist es jetzt wichtig, dem Einhalt zu
10 gebieten und uns laut gegen Hass, Hetze und Gewalt zu positionieren.

11 Die Situation in Deutschland ist ernst. Um den rechten und autoritären
12 Strömungen, jeder Form von Diskriminierung sowie der Politikverdrossenheit etwas
13 entgegen zu setzen, ist es jetzt notwendig, Programme zur politischen Bildung
14 und Demokratieförderung auszubauen und besser zu finanzieren.

15 Die rücksichtslose Kürzungspolitik der Ampelregierung stellt eine echte Gefahr
16 für uns alle dar und hätte sich auch beinahe auf diese Programme ausgewirkt. Im
17 kommenden Bundeshaushalt wurden die Mittel für politische Bildung und
18 Demokratieförderung nach den anfänglich geplanten Kürzungen nun beim Wert vom
19 Vorjahr belassen. Aber auch ein einfaches „Weiter so“ wird dem Ernst der Lage
20 nicht länger gerecht.

21 Die Mittel müssen deutlich erhöht, schnell zur Verfügung gestellt werden und
22 leicht für die Verbände und Organisationen abrufbar sein. Unnötige Hürden und
23 Verzögerungen bei der Auszahlung sind inakzeptabel und behindern die Arbeit der
24 Organisationen. Denn mit Hilfe dieser Angebote kann man rechtes Gedankengut und
25 antidemokratische Ansichten bereits an der Wurzel bekämpfen.

Begründung

erfolgt mündlich